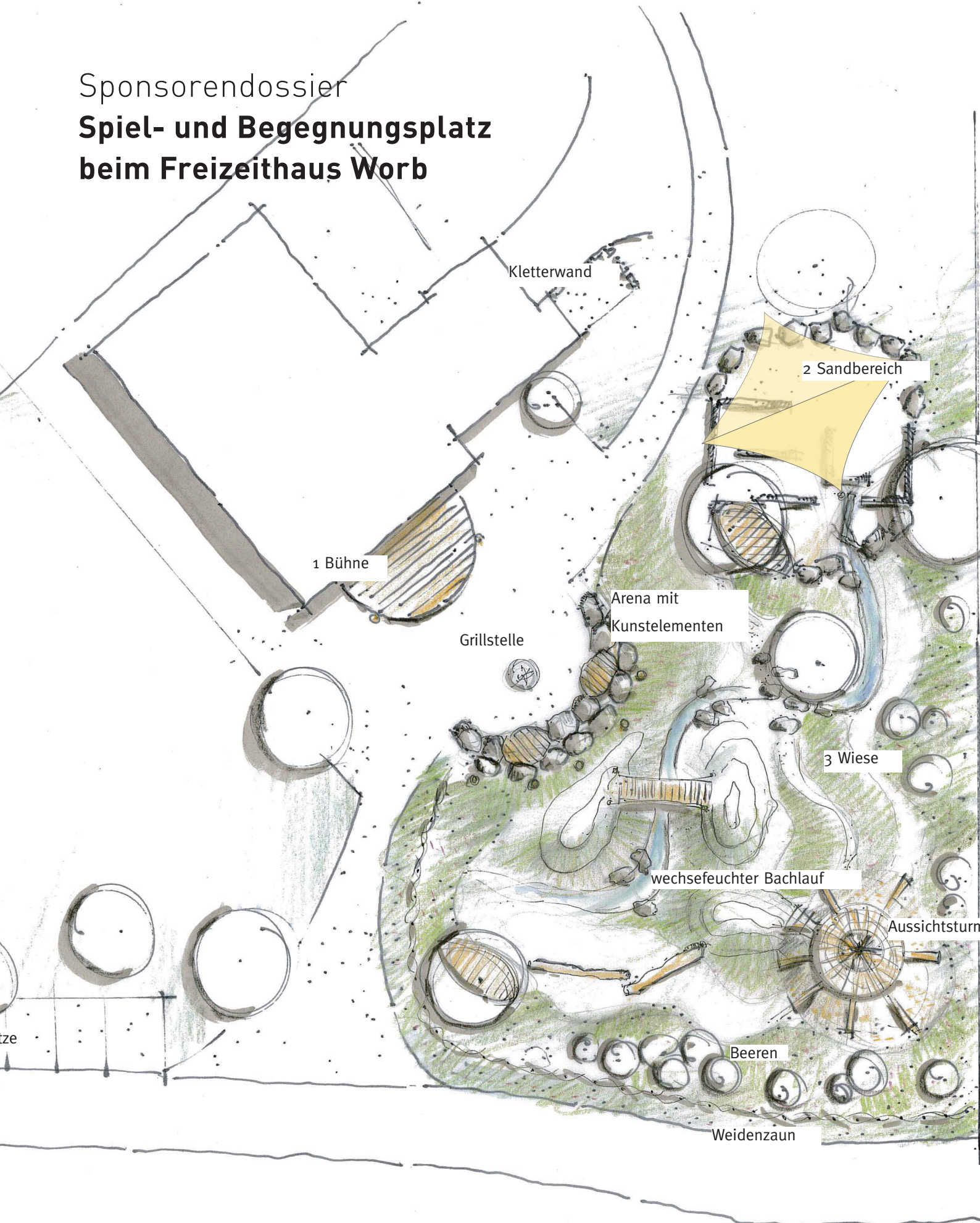


Sponsorendossier Spiel- und Begegnungsplatz beim Freizeithaus Worb



Spielplatzsituation in der Gemeinde Worb

Kinder und Jugendliche brauchen für ein gesundes Aufwachsen Freiräume und gestaltbare Orte. Hier werden Räume kreativ gestaltet, neue Kompetenzen erworben und soziale Integration gelebt. Unbebaute und undefinierte Orte sind jedoch auch im ländlichen Raum immer seltener anzutreffen. Es ist ein Glücksfall, dass auf der Parzelle des Freizeithauses Worb ein solcher Raum zur Verfügung steht.

Eine Befragung von Eltern und Kindern aus dem Gemeinwesen hat ergeben, dass die Eltern für einen attraktiven, erlebnisorientierten Spielplatz gerne einen gewissen Weg auf sich nehmen würden, denn einerseits gibt es in der ganzen Gemeinde keinen vergleichbaren Ort und zweitens ist eine gewisse sanitäre Infrastruktur durch das Freizeithaus bereits vorhanden.

Kinder- und Jugendarbeit Gemeinde Worb

Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen der Gesellschaft beteiligt werden.

Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Selbstwirksamkeit zulassen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben. Der Kanton Bern regelt seit 2013 über die „Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration“ ASIV die Angebote und damit die Wirkung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. In den Bereichen Integration, Sozialisation, Mitwirkung, Gesundheitsförderung und Prävention, Jugendkultur sowie kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen sollen.

Der Trägerverein Jugendarbeit Worb hat von der Gemeinde mittels eines neuen Konzepts den Auftrag und die Legitimation erhalten in diesen Bereichen aktiv zu werden.



Ausgangslage

Mit dem neuen Konzept der Jugendarbeit Worb wird einen neuen Auftrag an das TJWO gegeben: Vielfältige, zeitgemässe Aussen- und Innenräume als Treffpunkte und Wirkstätten für Kinder und Jugendliche. Die Räume sind klar definiert, frei zugänglich, sichtbar und identitätsstiftend. Solche Aussen- und Innenräume schaffen öffentliche Plätze als Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche.

Die Planung und Gestaltung erfolgt mit der Fachstelle Spielraum.



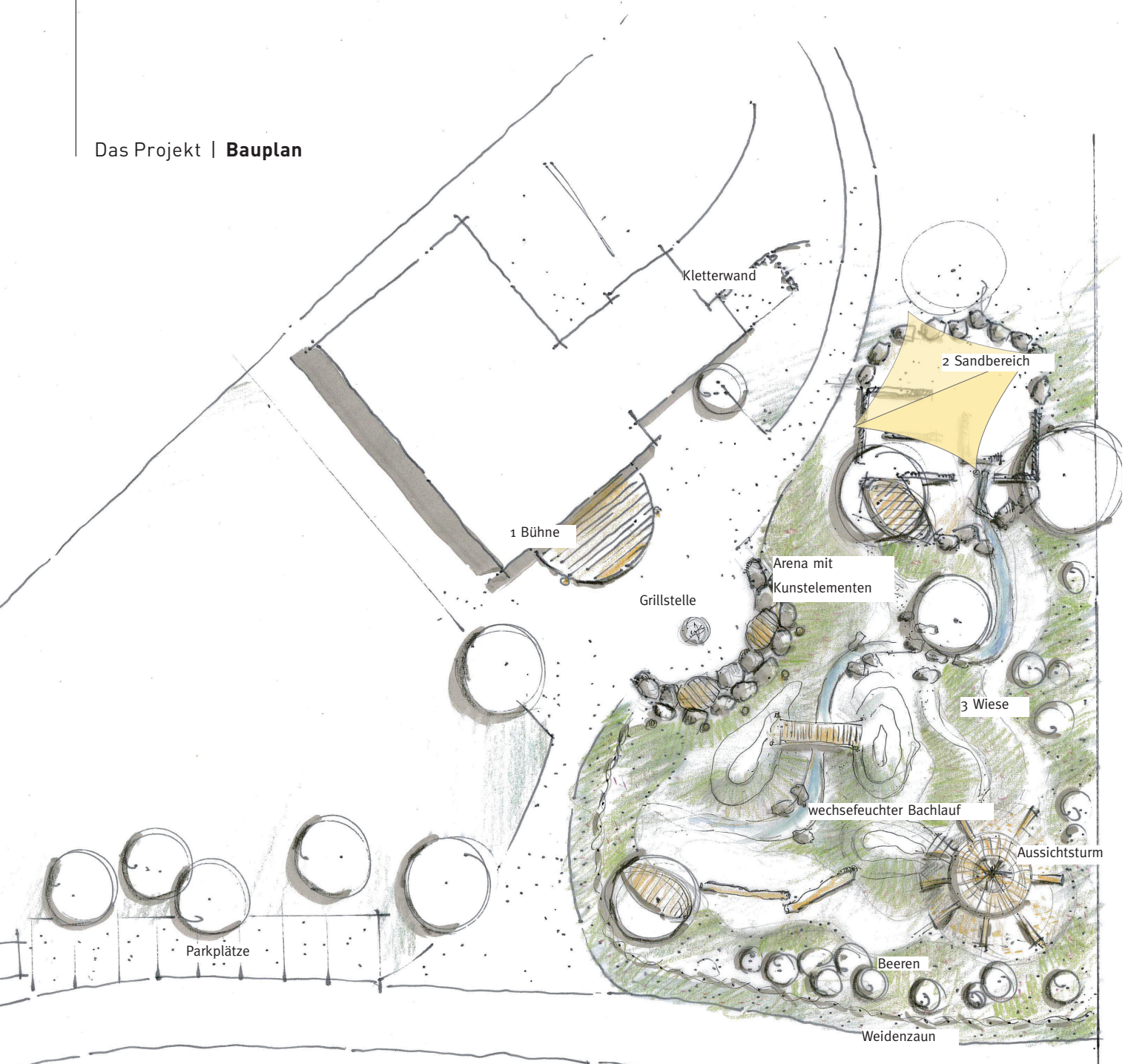
Gestaltungskonzept Spielraum

Grundidee ist es, einen natürlichen, abwechslungsreichen Ort zu schaffen, der Raum für soziale Kontakte, Naturerfahrungen, Bewegung aber auch Möglichkeiten für Entdeckungen und Beobachtungen lässt. Dabei ist es uns wichtig mit dem Bestand zu arbeiten und durch Verwendung natürlicher und standortgerechter Materialien sowie den Einbezug der Landschaft, einen Spielort zu schaffen, der sich in den ländlichen Kontext integriert. Der Vorplatz wird durch Bühne, Arena und Grillstelle zum zentralen Treffpunkt. Der bestehende Schafstall soll als Ruine in seiner Grundformlesbar bleiben und in Kombination mit Sand und Wasser den Kindern Gestaltungs- aber auch Rückzugs Möglichkeiten bieten.

Aktives Spielen, Erleben, Beobachten und Gestalten können die Kinder im westlichen Geländebereich, der durch sanfte Geländemodellierung, Bachlauf und lose, natürliche Materialien auszeichnet. Grobe Steine, Findlinge und Stämme laden zum Verweilen ein. Sitzgelegenheiten unter Bäumen ermöglichen erwachsenen Begleitpersonen sich in angemessener Nähe aufzuhalten und neue Kontakte zu knüpfen. Ein Aussichtsturm im Norden des Grundstücks dient als Kletterelement und schafft Blickbezüge in die Landschaft. Schmale, geschwungene Mähspuren führen durch die magere, blütenreiche Wiese zu den wichtigen Spielelementen. Beerensträucher sind als Strukturelemente einzeln in die Wiese eingestreut. Ein Weidenzaun (Totholz) entlang der Grundstücksgrenze schirmt das Gelände nach aussen hin ab.

Fachstelle SpielRaum, Bern
www.spielraum.ch

Das Projekt | **Bauplan**



Schaffung von optimalen Lebensbedingungen und einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt

Erweiterung und Schaffung ausserschulischer und ausserfamiliärer Spiel-, Begegnungs- und Erfahrungsräumen

Förderung und Stärkung von Selbstvertrauen, Eigenverantwortung, Selbständigkeit, Eigeninitiative sowie Mitbestimmung und Mitverantwortung

Früherkennung und Prävention

Der Spielplatz ist grundsätzlich immer zugänglich. Die Büros der Jugendarbeit befinden sich im Freizeithaus. Dies bietet eine partielle Präsenz von Dienstag bis Freitag. Die sanitären Anlagen (WC-Bereich und Küche) können dadurch von den Besuchenden genutzt werden. Die Jugendarbeit wird mit besonderen Spiel- und Erlebnisangeboten den Spielplatz für eine breite Bevölkerung attraktiv machen.



Wir machen Kinder und Jugendliche stark für das Leben

Wir schaffen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung

Wir fördern mit unseren Angeboten die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu gesunden, selbständigen und verantwortungsbewussten Mitgliedern des Worber Gemeinwesens mit Zukunftsperspektiven



Das Projekt | **Erfolge**

Ganzjähriger Betrieb

Vielseitige Angebote

Saubere und gepflegte Infrastruktur

Gut erreichbar von Worb und Rüfenacht

Engagiertes und erfahrenes Team

Das Projekt | **Facts & Figures**

Verein mit ca. 50 Mitgliedern seit 1982

200 Stellenprozenten

Jonathan Gimmel, Präsident seit 1996

www.jugendarbeit-worb.ch

Umgebung

Baustelleneinrichtung, Gelände modellieren,
Bachlauf und Findlinge setzen
16 000.–

Material/Einrichtung

Bühne, Arena mit Grillstelle, Ruinen-Sandkasten,
Holzsitzelemente und Schattensegel
32 500.–

Aussichtsturm

Turm mit Innenaufstieg auf Plattform
10 000.–

Wasser

Revision Wasserzufuhr für Spielwasser
6 000.–

Bepflanzung

Bäume, Sträucher, Wiese und Stauden
7 000.–

Honorare

Planung, Bauleitung und Koordination
8 000.–

Reserve

5 000.–

Gesamttotal

84 500.–

Optionen

10 000.– Kletterwand
20 000.– Parkplätze

Finanzierungsschlüssel

1/4 Eigenleistungen

Handwerk und Gelände modellieren

1/4 Materialspenden

Bepflanzung, Findlinge, Holzmaterial

2/4 Drittfinanzierung und Servicearbeiten

Was hat der Sponsor davon?

Id quam, ut aturerum demporp orendan duscit
hillendit, nullent oritatquam fugitio nsequid unt et,
nienit laccum quamusdam a derferi dit qui con etur
suntibus, officiandae mossitem et maio blaborem si
tendunt ulpa voluptatem quae invendi psandel inctur,
ommod etur? Bis res mosam quunti doloreris num
inum reribus conseceptas molum ulparch illore,
omnis inihillam re sim ea diandip sundunto que non
eiciis sequia nonsedi que nobis verunt officium si
sandi omnis doluptur repro desequa poruptat elia
commod everum reperum eos estiae eius.

Ovit re odigendis dolorum aut officii ssequatem
dolorepudio mil et vel invol ilignam untur, conse et
iuntecu lparuntis iumenis aut re eos aut pos autas
magni aceatem assequis exerum acerum abo.
Namus doluptatur atempor estiae lam, sit, cum ra
elenis eossimporis eaque perchil id ulparci destium
ipsam et ulloris et dolupta expeliqui ullaciliquam
etur? Qui dolo dendit, cus, que corro imint laccum
etur sam nihil ipiendae nihicatibusa cor sedi ditat

**Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und hoffen,
Sie als Sponsor für den Erlebnisspielplatz gewin-
nen zu können.**

Präsident

Jonathan Gimmel
Egggasse 42a
3076 Worb
jonathan@gimmel.ch
031 839 85 65

Jugendarbeit Worb

Nicole Joerg Ratter, Stellenleiterin
Äusserer Stalden 3
3076 Worb
info@jugendarbeit-worb.ch
031 839 66 68